



Wolfgang Hofmann, Kristina Hübener, Paul Meusinger (Hg.)

Fürsorge in Brandenburg

Entwicklung – Kontinuitäten - Umbrüche

Schriftenreihe zur Medizin-Geschichte des Landes Brandenburg, Band 15

Herausgegeben von der Asklepios Fachkliniken Brandenburg GmbH mit ihren Fachkliniken in Brandenburg/Havel, Lübben und Teupitz sowie von der Martin-Gropius-Krankenhaus GmbH und von der Ruppiner Kliniken GmbH

476 Seiten, 97 Abb., geb.

€29,90 / SFr 48,50

ISBN 978-3-937233-36-9

ISSN 1611-8456

„In der öffentlichen Debatte über die Zukunft des Sozialen werden die historischen Leistungen des Sozialstaates bei Aufbau der Bundesrepublik nach

dem Zweiten Weltkrieg oder im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung kaum noch erwähnt“, schreiben die Herausgeber in ihrem Vorwort. Mit ihrem Buch wollen sie einen erhellenden Blick auf die verschiedenen Aspekte der Entwicklung des Fürsorgegedankens in einer Region der Bundesrepublik werfen, die maßgeblich an der Ausgestaltung des Sozialstaates in den vergangenen zwei Jahrhunderten mitgewirkt hat. Der Bogen reicht vom Kaiserreich über die Jugendhilfepraxis in der DDR bis heute. 20 Autoren dokumentieren so ein wichtiges Kapitel deutscher Sozialgeschichte.

***Wolfgang Hofmann**, Prof. em., Jahrgang 1932, seit 1977 Prof. für Verwaltungs- und Sozialgeschichte an der Technischen Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Verwaltungsgeschichte, Kommunalgeschichte, Stadtgeschichte, Geschichte der Stadt- und Regionalplanung.*

***Kristina Hübener**, Dr. phil., Jahrgang 1956, Historikerin, bis 2005 wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere Geschichte I an der Universität Potsdam, danach verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit an den Kliniken Lübben und Teupitz, dann Asklepios Fachkliniken Brandenburg GmbH mit den Kliniken Brandenburg, Lübben und Teupitz; diverse Publikationen.*

***Paul Meusinger**, Prof. Dr., Jahrgang 1944, Jurist, Präsident des Landesamtes für Soziales und Versorgung in Brandenburg i.R.*

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix, be.bra wissenschaft verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23-812

Fax: 030-440 23-819

E-mail: presse@bebraverlag.de

www.bebra-wissenschaftverlag.de